



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

31. Christmonat. H. Silvester Pabst.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

Liebe gegen dem Menschen.

Bette für den König in Frankreich.

Gebett.

Almächtiger ewiger GOTT / siehe an un-
 ser Schwachheit / und weil uns unser aigner
 Last beschwäret / so verlenhe / daß deines heiligen
 Martyrers und Bischoffs Sabini glomw
 Fürbitt uns beschütze. Durch ic.

31. Christmonat.

S. Silvester Pabst.

Ich hab einen guten Kampff gekämpfft / ich habe
 Lauff vollendet / den Glauben gehalten.
 ist mir vorbehalten / die Cron der Gerechtigkeit.
 2. Timoth. 4.

Als der S. Sylvester von dem Statthalter
 Rom des Glaubens halber in die Gefängnis
 geworffen ware / hat er ihme vorgesagt /
 er bald sterben werde: welches dann auch den
 ren Tag geschehen. Nach deme dieser heilige
 zu Päpstlicher Würden ist erhöht worden / hat
 sich in der Verfolgung / so unter Constantino
 Grossen entstanden / auff den Berg Soracte
 gen: als aber bemelter Kayser den Siechthum
 Auffsatz überkommen / seyn ihme die beyde
 der Apostlen Petrus und Paulus erschienen / und
 gesagt / er solle Sylvestrum suchen lassen / welcher
 durch das heilige Lauff-Wasser gesund
 wurde / wie dann auch geschehen. Dieser

Habt hat in der allgentainen Kirchen-Versammlung
zu Nicœa die Arrianische Ketzerey verdammet / und
hernach seelig gestorben im Jahr 338.

Betrachtung

Drey Erinnerungen über das verfllossene Jahr.

§. 1. Kanst du dich auch mit Warheit zu End
dieses Jahrs berühren / und sagen: **Ich hab ein
guten Kampf gekämpffet / meinen Lauff
wohl vollendet / Treu und Glauben gehalten?**
Du hast nun dieses Jahr vollendet / gehe in dich selbst
/ alles was du in solchem Gutes und Böses
gethan; und erwege / ob du mehr deß Guten / als
deß Bösen gewürcket. Wie vil Tag hast du unnutz
verstreichen lassen / ohne daß du etwas für die Ehr
GOTTES verrichtet? und dennoch seyn dir
alle Tag dieses Jahr zu keinem anderen End ver-
brauchen worden / als daß du in selbigen GOTT die-
sest / und dein aignes Heyl vermög einer wahren
Pflicht / und Übung der Tugenden in grössere Sicher-
heit stelletest.

§. 2. Wo ist jetzt alle Freud / und Ehr / deren
du dieses Jahr hindurch genossen? Alles ist hin und
schwunden / und bleibt dir anders nichts darvon
über / als ein traurige Gedächtnuß / daß du GOTT
so betrügerischer / und flüchtiger Güter willen /
schwärllich beleidiget. Ist es aber nicht im Ge-
heimspühl war / daß du ein unaussprechliche Freud in
deinem Herzen empfindest / wann du an das wenige
Gute / so du etwann zur Ehren Gottes gethan / ge-
denckest?

Sh iij

denckest? An allem dem / so dich schwehr ankomen
 ist / empfindest du keinen Schmerzen mehr / du
 wohl ein grosse Hoffnung der Belohnung / so du
 erwartest. Gleichwie nun dieses Jahr verflohen
 also werden alle folgende auch hindurch lauffen
 Deine Freuden / und deine Creuz werden verfliegen
 den / und zu End deines Lebens wirst du keinen andern
 Trost finden / als wann du dich wirst erinnern
 können / daß du **GOTT** treulich gedienet hast
 Wolte Gott / daß ich die verwichne Zeit künfftig
 derumb zuruck ziehen / solche besser anzulegen
 weil solches nit mehr seyn kan / so gedencke an die
 übrige / und gebrauche dich deroselben desto
 cher. *Quis mihi reddet hanc diem, hunc annum
 quem in vanis perdidit? Eucher.* Wer
 mir diesen Tag / dieses Jahr / so ich in Er-
 reit habe zugebracht / widerumb zuruck
 hen?

§. 3. Wann dieses Jahr hindurch in dem
 einer Todtsünd gestorben wärest / wo würdest du
 wesen seyn / und jetzt dich befinden? **GOTT**
 noch Zeit verliehen / Buß zu thun : mache dich
 ins künfftig besser / als du bisher gethan. *Quid
 das eingehende dein letztes Jahr / so du noch
 ben. Bereite dich dann zu einem guten Todt /
 ein ernstliche gute Beicht / und wann du alle
 des künfftigen Jahrs wilst heilig zubringen /
 dencke alle Tag an den Todt / und an die Er-
Latet ultimus dies, ut observentur omnes dies. S. 11
GOTT halter dir deinen letzten Tag ver-
 gen / damit du auff alle Tag acht habest.*

Gedächtnuß des Todts.
Bette für deine Gütthäter.

Gebett.

Verlehe Allmächtiger Gott / auff deines H.
Reichtigers und Pabst Sylvestri gloriwürdige
Gedächtnuß in uns mehre die Andacht/ und
Seeligkeit. Durch zc.

Ehr seye allen seinen Heiligen.

Pl. 149.



Hh iiii Be